

Zur Erinnerung

an

Albert Mousson, Albert Kölliker,
Johann Jakob Horner, Heinrich Frey,
Oswald Heer und Rudolf Wolf,

die Gründer und eifrigen Förderer
der vor 50 Jahren ins Leben gerufenen

Vierteljahrsschrift

der

Naturforschenden Gesellschaft

in

Zürich.

Vorwort zum 50. Jahrgange.

Nicht ohne einige begleitende Worte darf der 50. Jahrgang der Vierteljahrsschrift hinausziehen.

Pietätvoll wenden sich zunächst die Gedanken den Männern zu, denen das vorgesezte Erinnerungsblatt gewidmet ist. Nun ist in diesen Tagen auch der letzte von ihnen dahingegangen. Aber was sie vor einem halben Jahrhundert geschaffen, hat reiche Früchte getragen — immer mehr ist die Vierteljahrsschrift der Sammelpunkt geworden für die gesamte naturwissenschaftliche Arbeit in Zürich.

Wie einst dem 40. Jahrgange, so ist auch dem vorliegenden wieder ein Inhaltsverzeichnis der letzten 10 Bände beigegeben. Zusammen mit dem von Wolf angelegten Register der ersten 36 Bände geben diese beiden Verzeichnisse einen Überblick über den Gesamtinhalt der bis jetzt erschienenen Bände.

Mit dem 41. Jahrgange — der Festschrift der Naturforschenden Gesellschaft zu ihrem 150-jährigen Jubiläum — hatte die Vierteljahrsschrift ihr viel zu klein gewordenes Format mit einem grösseren vertauscht. Und nun wird — wovon unsere geehrten Mitarbeiter freundlichst Notiz nehmen wollen — mit dem 51. Jahrgange abermals eine Vergrösserung des Formates (Satzfläche 11,5 : 19,5 cm, statt wie bisher 11 : 18) eintreten. Zugleich hat der vermehrte Tauschverkehr zu der Notwendigkeit geführt, mit der neuen Dekade die Auflage von 650 auf 800 zu erhöhen.

Mögen alle die Hoffnungen, die sich mit dieser Ausdehnung unseres Gesellschaftsorganes verknüpfen, reichlich in Erfüllung gehen!